

Vorlage Nr. 052/20

Betreff: **Grundschuloffensive - Umbau und Erweiterung der Canisiusschule**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss	22.01.2020	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann
----------------	------------	--------------------------	----------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Leitprojekt 1.2	Inklusion
Produktgruppe 52	Gebäudemanagement

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	690.000 €	Auszahlungen	1.610.000 €
Verminderung Eigenkapital	690.000 €	Eigenanteil	1.610.000 €
Finanzierung gesichert			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Projekt 5202-110103		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt die vorliegende Entwurfsplanung für den Umbau und die Erweiterung Canisiusschule (Teil 1) im Rahmen der Grundschuloffensive zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine ergänzende Entwurfsplanung (Teil 2) zu erstellen.

Begründung:

Die Canisiusschule steht in der Prioritätenliste als nächste Schule zur Umsetzung an. Zusammen mit der Erweiterung der räumlichen Situation soll auch der Medienentwicklungsplan umgesetzt werden.

Beide Maßnahmen werden mit Mitteln aus den Förderprogrammen Gute Schule 2020 und dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - Teil II (KInvFG II) zum Teil gegenfinanziert. Die Zuordnung der Fördermittel aus den beiden Förderprogrammen sind im Haushaltsplanentwurf 2020 entsprechend veranschlagt.

Die aus dem Medienentwicklungsplan resultierenden baulichen Maßnahmen werden durch die Zentrale Gebäudewirtschaft umgesetzt.

Canisiusschule:

Die Canisiusschule entstand im Jahr 1907 und wurde 1955, 1966 und 1997 erweitert. Die Schulbereiche sind ebenerdig über einen Verbindungsflur miteinander verbunden. Die Barrierefreiheit wird mit einer neuen Eingangssituation und einer neuen Rampe hergestellt.

Der Rückbau der außenliegenden WC-Anlagen ermöglicht, das denkmalgeschützte ursprüngliche Schulgebäude wieder freizustellen. Ein Neubau, anstelle der WC-Anlagen und einem Laubengang, wird zum Foyer/Aula umgestaltet.

Ein zweiter Neubau ergänzt den vorhandenen Gebäuderiegel zum Süden. Hier entstehen zwei neue Unterrichtsräume und ein Mehrzweckraum. Der Mehrzweckraum wird multifunktional genutzt. Der Raum kann in zwei Differenzierungsräumen umgestaltet werden. Ebenso wird der vorhandene EDV-Raum in den Keller verlegt. Damit kann ein weiterer Differenzierungsraum geschaffen werden, der über Türanlagen mit den Unterrichtsräumen verknüpft wird. So können die Unterrichtsräume - soweit möglich - direkt Differenzierungsräumen zugeordnet werden.

Ein vorhandener Unterrichtsraum, nahe dem Haupteingang, wird vielfältig genutzt. Hier kann temporär die Betreuung stattfinden. (Anlage Erläuterungsbericht + Anlage Flächentabelle)

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Für die Bauzeit wird vorübergehend ein Sanitärcontainer aufgestellt. Damit kann die Baumaßnahme im laufenden Alltagsbetrieb durchgeführt werden.

Mit dem Produkt Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine wird eine PV-Anlage an diesem Standort noch geprüft.

Der Planungsstand der Entwurfsplanung liegt vor und wird in den Anlagen ausführlich dargestellt und beschrieben.

Die Kosten wurden ermittelt. Auch für die Maßnahmen im Bestand wurden so weit wie möglich erfasst.

Die Kosten der Maßnahme wird mit ca. 2.400.000 € angegeben. (Anlage Kostenermittlung)

Der Hochbau stimmte die Planung mit der Schule und der Schulverwaltung ab. In dem politischen Arbeitskreis, das die Maßnahmen der Grundschuloffensive begleitet, wurde die Planung am 08.01.2020 vorgestellt.

Die vorliegende Entwurfsplanung stellt einen ersten wesentlichen Schritt zur Optimierung des Raumprogramms an der Canisiusschule in ihrer derzeitigen Struktur (Schulstandorttyp I, 2-Zügigkeit, Übermittagsbetreuung) dar. Der vorliegende Teil 1 der Erweiterung bildet noch nicht vollständig das festgelegte Standardprogramm für Grundschulen insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung eines offenen Ganztagsbetriebs ab. Für zusätzliche Räume/Gebäudeteile müssten weitere Flächen verfügbar gemacht werden. Zusätzliche Erweiterungsoptionen sollen bereits jetzt im Hinblick auf die mittel- und langfristige Zukunftsfähigkeit des Schulstandortes geprüft werden.

Daher soll die Verwaltung beauftragt werden, eine Entwurfsplanung für eine Erweiterung Teil 2 zu erstellen und dem Schul- sowie dem Bauausschuss vorzulegen.

Anlagen:

Anlage 1: Erläuterungsbericht

Anlage 2: Luftbild

Anlage 3: Flächentabelle

Anlage 4: Erdgeschoss Abriss + Neubau

Anlage 5: Erweiterung Erdgeschoss

Anlage 6: Ansichten

Anlage 7: Kostenermittlung